

Inhalt

1. Einleitung	9
1.1 Forschungsstand, Textkorpus, Prämissen.....	11
1.2 Exkurs: Konfliktpotentiale der Analyse von Identitätskategorien.....	18
1.3 Aufbau der Arbeit.....	21

Konstruktionen von Erinnerung und Identität

2. Gedächtnisforschung – Schwerpunkt Erinnerung und Intersektionalität	27
2.1 Exkurs: Unbehagen der Erinnerungskultur?.....	29
2.2 Erinnerungskonstruktionen: Gedächtnis, Erinnerung, Vergessen	34
2.3 Identitätskonstruktionen: Intersektionalität	40
3. Narratologie und Intersektionalität	47
3.1 Grenzen der traditionellen Narratologie	50
3.2 Erste Ansätze einer intersektional ausgerichteten Narratologie: Mieke Bal, Toni Morrison und Maaike Meijer	52
3.3 Intersektional ausgerichtete Narratologie	56

Erinnerungskonstruktionen

4. Zur Einführung: Erinnerungskonstruktionen als narrative Strategie	65
4.1 Vergangenes untersuchen	66
4.2 Selektion und Ordnung	74
4.3 Differenzierung des Ich	80
4.4 Zusammenfassung	89
5. Labyrinth und labyrinthisches Erzählen	93
5.1 Weltmodelle	95
5.2 Minotaurus	100
5.3 Wege	111

5.4	Zusammenfassung	118
6.	Hochgradige Erinnerungshaftigkeit:	
	unnatürliches und unzuverlässiges Erzählen	121
6.1	Unnatürliche und unzuverlässige Inszenierungen von Erinnerung	122
6.2	Unnatürliches Erzählen	124
6.3	Unzuverlässiges Erzählen	141
6.4	Zusammenfassung	150

Identitätskonstruktionen

7.	Begehrendreiecke	157
7.1	Das Begehren verstehen.....	159
7.2	Im Erinnern begehren	170
7.3	Das Begehren erinnern.....	178
7.4	Zusammenfassung	186
8.	Deprivilegierungen	189
8.1	Fehlende Zugehörigkeit.....	189
8.2	Falsche Zugehörigkeit.....	198
8.3	Kenntnis der Zugehörigkeit	208
8.4	Zusammenfassung	218
9.	Privilegierungen	221
9.1	Geschlechterverhältnisse.....	221
9.2	Vater-Sohn-Verhältnisse.....	228
9.3	Geschwisterverhältnisse.....	236
9.4	Zusammenfassung	244
10.	Fazit	247
	Literatur	257
	Dankwort	275
	Textkorpus	277
	Siglenverzeichnis	279

Glossar literarischer Figuren 281

Index 291

